

Call for Papers zum Workshop

„BPM im Öffentlichen Sektor“ (BPMÖS)

GI-Jahrestagung – *Informatik 2015* in Cottbus

Die Fachgruppe Verwaltungsinformatik der GI veranstaltet im Rahmen der wissenschaftlichen Konferenz *Informatik 2015* an der BTU Cottbus/Senftenberg einen Workshop zum Thema Business Process Management (BPM) im Öffentlichen Sektor. Damit soll an die guten Erfahrungen und die positive Resonanz des gleichnamigen Workshops zur Informatik 2013 in Koblenz und Informatik 2014 in Stuttgart angeknüpft werden.

Zusammenfassung

- Thema:** Business Process Management (BPM) im Öffentlichen Sektor.
- Schwerpunkte:** BPM in Öffentlicher Verwaltung, Gesundheitswesen, Non-Governmental-Organisationen, Non-Profit-Organisationen.
- Teilnehmerkreis:** Der Workshop richtet sich an lehrende und forschende BPM-Interessierte, Studierende mit BPM-Vorbildung sowie an Führungskräfte aus Wirtschaft und Verwaltung mit BPM-Interesse.

Mit dem Workshop soll an die guten Erfahrungen und die positive Resonanz früherer gleichnamiger oder ähnlich lautender Workshops auf den Informatik-Jahrestagungen der GI angeknüpft werden (2013, 2014).

Geplante Organisation und Dauer des Workshops: Ein ganzer Tag. Abhängig von der Einreichungslage sind mehrere aufeinander folgende (thematisch gegliederte) Tracks denkbar.



Aufruf zu Beiträgen

Einreichungen können in englischer und deutscher Sprache erfolgen, ebenso können die entsprechenden Vorträge Deutsch oder Englisch gehalten werden. Einen Bezug zum Öffentlichen Sektor sehen wir als gegeben an, wenn im Beitrag die folgenden oder ähnliche „Branchen“ tangiert werden:

- Öffentliche Verwaltung
- Gesundheitswesen
- Non Governmental Organizations
- Non-Profit-Unternehmen.

Themen des Workshops

- Anforderungen an BPM im Big Data Kontext
- Business Process Management und Modellierungsmethoden (bspw. BPMN, ARIS/EPK, Picture, etc.)
- Strategisches versus operatives Prozessmanagement in Kombination mit strategischer versus operativer Verwaltungsführung
- Geschäftsprozess-Referenzmodelle für die Öffentliche Verwaltung
- „Von der Strategie zum laufenden Prozess“: Verknüpfung Geschäftsprozess, Businesslogik und IT (technologische Umsetzung BPM)
- Unternehmensarchitekturmanagement, Organisation und BPM
- BPM Performance Management und Benchmarking mit Bezug zu BPM
- BPM und Interne Kontrollsysteme (IKS)
- Change Management und BPM
- Steuerungsmodell der Öffentlichen Verwaltung und BPM: Kritische Erfolgsfaktoren des BPM und Key Performance Management
- BPM-Betrachtungen beim Einsatz von Business Intelligence
- Reifegradmodelle für BPM
- Dokumentenmanagement sowie elektronische Geschäftsverwaltung in Relation zu BPM
- Prozessbibliotheken und BPM-Repositories: verwaltungsintern und -übergreifend
- Open Government Data, Prozesstransparenz und BPM
- Management von Geschäftsprozessen, semi-strukturierter Geschäftsprozesse und Kollaboration
- BPM und dessen Positionierung im Bereich IT-Architektur (SOA, Cloud Computing, etc.)
- Soziale Aspekte / Kulturelle Aspekte und BPM
- Standardisierung im Bereich des Geschäftsprozessmanagements
- Best Practices / Erfahrungen / Beispiele zu obigen Themen aus der Praxis von Organisationen

Es können auch Beiträge zu weiteren oder verwandten Themen mit explizitem BPM-Bezug eingereicht werden.



Zielsetzung des Workshops:

- Ermöglichung eines strukturierten Austauschs unter WissenschaftlerInnen und PraktikerInnen
- Ermöglichung eines strukturierten Dialogs zwischen Akteuren aus Forschung und Praxis im Bereich Geschäftsprozessmanagement des Öffentlichen Sektors
- Verknüpfung des BPM-Themas mit anderen möglicherweise bekannteren Themen aus Verwaltungssicht oder aus Sicht des Öffentlichen Sektors wie oben angegeben
- Forum zur Auseinandersetzung mit künftigen Entwicklungen im BPM-Umfeld im Öffentlichen Sektor
- Forum zur *Klärung von Fragen zum Steuerungsmodell der Öffentlichen Verwaltung* als eine wesentliche Herausforderung für die Einführung eines verwaltungsadäquaten Prozessmanagements.

Daten der Konferenz

Dauer und Datum

- Ein ganzer Tag (abhängig von Einreichungslage)
- Termin wird noch bekannt gegeben (Zeitraum 28.09.-02.10.2015)
- Je nach Einreichungslage sind mehrere aufeinander folgende (thematisch gegliederte) Tracks denkbar.

Ort der Veranstaltung

- BTU Cottbus
- URL zur Lage der Universität <http://www.informatik2015.de/tagungsort.html>

Hinweise zur Einreichung

Einreichungen anonymisierter Beiträge, welche in gleicher Form zuvor nicht anderweitig publiziert wurden, erfolgen über das Konferenzsystem:

⇒ <https://www.conftool.pro/informatik2015>

Beiträge sollten 11-15 Seiten umfassen und in deutscher oder englischer Sprache verfasst sein. Eingereichte Beiträge werden mindestens doppel-blind begutachtet. Bei Annahme erfolgt eine Publikation in den Proceedings der Informatik 2015 in der GI-Edition "Lecture Notes in Informatics" (LNI). Es muss daher schon bei der Einreichung das LNI-Format (<http://www.gi.de/service/publikationen/lni.html>) eingehalten werden.

Die Einreichenden deklarieren durch die Einreichung, dass Sie im Falle einer Annahme Ihres Beitrags das Copyright am Beitrag für die Publikation an die GI abgeben. Mindestens ein Autor/eine Autorin der Publikation hat sich für die Konferenz anzumelden.



Fristen

Einreichungen:	04.05.2015
Entscheid über Annahme/Ablehnung von Beiträgen:	18.05.2015
Einreichung der Camera Ready Version	15.06.2015

Bitte beachten Sie, dass Fristen, Daten und weitere Informationen zur Informatik 2015 in Cottbus und die mit ihr veranstalteten Ko-Konferenzen auch auf der Webseite www.informatik2015.de stets aktuell zu finden sind.

Wir weisen vorsorglich darauf hin, dass bei der Annahme von Beiträgen Mehrfacheinreichungen zum Ausschluss zweiter und weiterer Beiträge führen können. Wir bitten darum, ausschließlich die AutorInnen als Einreichende zu vermerken und ggf. Drittmittelverantwortliche von Projekten durch ergänzende Fußnoten kenntlich zu machen.

Workshop-Organisatoren

Prof. Dr. Konrad Walser

Professor für Wirtschaftsinformatik und E-Government

Berner Fachhochschule
E-Government Institut
Morgartenstrasse 2a/Postfach 305
CH-3000 Bern 22

E-Mail: konrad.walser@bfh.ch
Telefon: +41-79-648-2133

Prof. Dr. André Göbel

Vertr. Lehrgebiet Verwaltungsmanagement und Wirtschaftsförderung

Hochschule Harz
FB Verwaltungswissenschaften
Am Domplatz 16
D-38820 Halberstadt

E-Mail: agoebel@hs-harz.de
Telefon: +49-3943-659-434

Prof. Dr. Dagmar Lück-Schneider

Lehrgebiet Verwaltungsinformatik

Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR Berlin)
Fachbereich Allgemeine Verwaltung
Alt-Friedrichsfelde 60
D-10315 Berlin

E-Mail: Dagmar.Lueck-Schneider@hwr-berlin.de
Telefon: +49-30-30877-2654

Informationen

Dagmar Lück-Schneider ist Sprecherin der GI-Fachgruppe Verwaltungsinformatik
Konrad Walser ist Mitglied der GI-Fachgruppe Verwaltungsinformatik
André Göbel ist Mitglied im Leitungsgremium der GI-Fachgruppe Verwaltungsinformatik



Programmkomitee

Dr. Norbert Ahrend – Nationale Prozessbibliothek/Humboldt Universität Berlin
Prof. Dr. Thomas Allweyer – Fachhochschule Kaiserslautern
Prof. Dr. Roland Blomer – UMIT, Tirol
Prof. Dr. Michael Breidung – EB IT und Org., Stadt Dresden
Prof. Dr. Andreas Breiter – ifib / Universität Bremen
Julian Detzel – Infora, Berlin
Georg Gelhausen – Bundesministerium des Inneren BMI, Bonn
Prof. Dr. Dennis Hilgers – Johannes Kepler Universität Linz
Prof. Dr. Knut Hinkelmann – Fachhochschule Nordwestschweiz, Olten
Prof. Dr. Georg Rainer Hofmann – Hochschule Aschaffenburg
Prof. Dr. Andreas Meier – DIUF, Universität Fribourg
Prof. Dr. Jan Mendling – Wirtschaftsuniversität Wien
Prof. Dr. Maria Wimmer – Universität Koblenz-Landau
Dr. Michael Räckers – ERCIS, Universität Münster
Prof. Dr. Tino Schuppan – IFG.CC, Potsdam
Prof. Dr. Barbara Thoenssen – Fachhochschule Nordwestschweiz, Olten
Prof. Dr. Jan vom Brocke – Universität Liechtenstein
Prof. Dr. Jörn von Lucke – Zeppelin-Universität, Friedrichshafen
Prof. Dr. Mathias Weske, Hasso Plattner Institut an der Universität Potsdam
Dr. Martin Wind, Abteilungsleiter, Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen, Stadt
Bremen
Dr. Petra Wolf – Fakultät für Informatik, Technische Universität München